



Cornelia Brambor

# Villa Zum Rüderpark

Häusliche Krankenpflege - Tagespflege - Kurzzeitpflege

 **034322 / 4000**

Rüderstraße 18 in 04741 Roßwein  
und im Internet unter [www.brambor.com](http://www.brambor.com)

## Ausgabe Juni & Juli 2007



# Inhalt

Seite 3 - 5 der Roßweiner Sportverein im Aufschwung - mit eigenem Konzept gelang doppelter Aufstieg



Seite 6 Sport frei in Roßwein vom 29.06.2007 - 1.07.2007 - Vereinsfest beim RSV



Seite 7 -8 Mitarbeiter unterwegs - diesmal hatte man sich auf das Ausflugsziel Sächsische Schweiz geeinigt

Seite 9 - 10 Mieter und Angehörige feiern gemeinsames Frühlingsfest im Park der Villa in der Karl - Marx - Straße

Seite 11 Wo machen die Männer noch die Nester? Auf der Straußenfarm in Pappendorf ist dies der Fall - unsere Tagespflegegäste besuchten diese

Seite 12 Osterprogramm in der Tagespflege mit dem Kiga "Bussibär"

Seite 13 Hochzeitsausstellung in Roßwein - lesen Sie hier nach



Seite 14 Nachdenkliche Utopie - ein Gedicht vom Roßweiner Hobbydichter Manfred Prinz



Seite 15 Auflösung des Rätsels und Ehrung des Gewinners der Ausgabe April & Mai 2007

Seite 16 die Seite für Rätselfreunde

Seite 17 Informationen für die Monate Juni & Juli 2007

## RSV im Aufwind

Wie schon in der etwas zurückliegenden Ausgabe Oktober / November 2006 angekündigt, werden wir ab und an in unserer Zeitung einen Bericht über die sportliche Entwicklung in Roßwein, speziell im Fußball verfassen. Da die Saison nun vorbei ist, sind endgültig gefallene Entscheidungen zwangsläufig. Die Paarungen in der so genannten Meisterrunde haben sich wie folgt ergeben. Insgesamt 10 Mannschaften der Kreisliga Döbeln haben eine Hauptrunde im normalen Modus mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die Teams die diese auf Platz 6 - 10 abgeschlossen haben, spielen nun den Absteiger unter sich aus. Die Vereine die auf Platz 1 - 5 einkamen ermitteln nun den Aufsteiger. Wie in der o.g. Ausgabe schon nachzulesen war, hat sich im Roßweiner Sport, besonders im Fußball einiges verändert. Die Umstrukturierungen, sowohl in der Leitung als auch im Spielerpersonl durch diverse Neuzugänge haben funktioniert. Das Ergebnis dieser Änderungen ist, dass der Roßweiner Sportverein sowohl mit der 1. Männermannschaft in der Kreisliga als auch mit der 2. Mannschaft in der Kreisklasse jeweils auf Platz 1 thront. Nach dem vorentscheidenden Heimspiel gegen den ärgsten Verfolger SV Rüsseina am 28.04.2007 kannte der Jubel im Stadion an der Haßlauer Straße keine Grenzen mehr. Mit einem knappen, aber verdientem 2:1 Sieg (die Mannschaft gab in heimischen Gefilden keinen einzigen Punkt ab) wurde der Wiederaufstieg in die Bezirksklasse Leipzig durch einen komfortablen 14 Punkte - Vorsprung nach 17- jähriger Abstinenz besiegelt. Der Aufstieg der zweiten Vertretung in die Kreisliga hat dieser Spielzeit, in der die Roßweiner Teams dominierten wie nie zuvor, die Krone aufgesetzt. Die neu eröffnete 3. Herrenmannschaft spielte wie erwartet im Mittelfeld der Kreisklasse beachtlich mit und erfüllte ihre Aufgabe als gelegentlicher "Favoritenschreck" zusehends. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Geschichte des Roßweiner Sportvereins seit seiner Gründung vor reichlich 100 Jahren, die erst kürzlich entworfenen Artikel unseres Vereins (jederzeit bei Heimspielen u.a. erhältlich) vor und berichten über die Sponsorentätigkeiten der Villa "Zum Rüderpark" innerhalb des Vereins. Außerdem haben wir auf einer extra Seite den vorläufigen Ablauf unseres Vereinsfestes am letzten Wochenende im Juni mit allen Zugaben angehängen. Zu den jeweiligen Veranstaltungen unseres Vereins sind Sie jederzeit recht herzlich eingeladen.

### Geschichte:



Am 23. März 1901 entdeckten junge Burschen die Liebe zum Fußball in unserer Muldenstadt. Sie fanden sich unter primitiven Bedingungen zusammen und gründeten unseren Fußballverein unter dem Namen Roßweiner Fußballclub 1901. Die Vereinsfarben Blau und Weiss, haben sich bis heute durchgesetzt. Spiele und Training wurden auf der Schafwiese auf dem Roßweiner Hartenberg durchgeführt.

Das erste offizielle Spiel fand am 21. Juni 1902 bei günstiger Witterung an den Vier Linden gegen den Döbelner Fußballclub statt. Das Spiel endete unentschieden.

Im Herbst 1904 gründeten sich zwei weitere Fußballvereine in Roßwein mit den Namen Russewyn (gelb/blau) und Sachsen (grün/weiss).

Im Jahre 1908 gründete sich ein 4. Fußballverein, der Ballspielclub 1908 Roßwein.

Allerdings lösten sich die im Jahre 1904 und 1908 gegründeten Vereine bald wieder auf und nur der RFC 01 überlebte.

1909 wurde der Verband Mittelsächsischer Ballspielvereine gegründet mit Riesa, Oschatz, Wurzen, Hainichen und Döbeln/Roßwein.

Auch am Anfang des Jahrhunderts war der Fußball schon populär und es kamen regelmäßig

hunderte von Zuschauern zu den Spielen des Vereins.

Am 19. Juni 1919 fand die 1. Versammlung nach dem 1. Weltkrieg unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Karl Steyer statt.

Im Jahre 1924 wurde das Sportplatzgelände links der Mulde gekauft, welches mühevoll in Eigeninitiative der Sportler aufgebaut wurde.

Allerdings wurde das Gelände nach einem Hochwasser im Jahre 1926 wieder verwüstet. Der Spielbetrieb wurde allerdings nicht eingestellt sondern auf den heutigen Festplatz am Lindenhof verlegt.

Am 9. Mai 1926 feierte der Roßweiner FC 01 seinen 25. Jahrestag mit einem eigenen Turnier, an dem Zeitz, Hartha und Leipzig teilnahmen. Vorsitzender war damals Kurt Preißler.

In den Jahren 1931 und 1933 wurde mit dem **Wiederaufbau** der Sportstätte, links der Mulde, in Eigenregie begonnen. Große sportliche **Erfolge traten** durch den Aufstieg in die Bezirksklasse von Gau Mittelsachsen ein. Teilweise **erlebten 2000 Zuschauer** die Spiele des RFC 01. In den Jahren 1938 und 1945 wurde der **Spielbetrieb wie in vielen Regionen** auf Grund des 2. Weltkrieges eingestellt.

Unter dem Namen **“Industrie Roßwein”** wurde **1946 ein Neuanfang** gestartet. Die Spiele fanden auf dem **städtischen Sportplatz am Schützenhaus (Lindenhof)** statt. Unterstützt und kontrolliert wurde der **Ablauf vom Stadtkommandanten Matschenikow**.

Im September **1946 wurde mit Aufbau eines regelmäßigen Spielbetriebs** begonnen. **“Industrie Roßwein” spielte mit zwei Männermannschaften und einer Jugendmannschaft** in der Kreisklasse **Muldental Döbeln**.

Nach 5 Jahren wurde der Verein **in BSG Stahl Roßwein umbenannt**. Im selben Jahr, 1951, wurden dann die **ersten sportlichen Erfolge** gefeiert. Die **A- Jugend wurde Kreismeister** und die Jungliga spielte **im Bezirk Leipzig**.

Im Jahre 1953 bekam der Verein **erneut einen anderen Namen**. Aus der **BSG Stahl Roßwein** wurde die **BSG Motor Roßwein**. Die **I. Mannschaft wurde Kreismeister** und stieg in die Bezirksklasse Leipzig auf. **Am 9. Juli 1955 fand dann das erste Schulfest** nach dem Krieg statt. Dabei wurde **das Industriestadion an der Haßlauer Straße** unter der Regie der Hammerschuhfabrik **eingeweiht**. Diese Sportstätte ist auch heute noch die Spielstätte des RSV. Im Jahre 1957 fand ein **Freundschaftsspiel gegen den heutigen Bundesligisten MSV Duisburg** statt.

Am 22. April **1958 wurde aus der BSG Motor (Fußball), die BSG Fortschritt (Handball, Schwimmen) und aus der FSG Fachschule wurde die BSG Motor Roßwein, als alleinige Betriebssportgemeinschaft gegründet**.

Im Jahre 1959 stieg **die I. Mannschaft aus der Bezirksklasse Leipzig** leider in die 1. Kreisklasse Döbeln ab.

Aber schon im Jahre 1965 glückte **der I. Mannschaft, unter Leitung** von Übungsleiter Jürgen Grabs der Aufstieg in die Bezirksklasse **Leipzig**.

Allerdings lies der **Wiederabstieg 1966 nicht lange auf sich** warten.

Aber bereits im darauffolgenden Jahr kehrte **die I. Mannschaft** wieder zurück und wurde Staffelsieger. Ein Freundschaftsspiel gegen den DDR - Oberligisten Wismut Aue, welches allerdings mit 1:3 verloren ging, war ein Höhepunkt dieser Zeit.

In der Saison 1968/69 gelang der größte sportliche Erfolg der Nachkriegsgeschichte - der Aufstieg in Bezirksliga Leipzig. Zuschauerzahlen zwischen 500 und 2000 waren regelmäßig zu verzeichnen. Im Jahre 1971 stieg die I. Mannschaft wieder in die Bezirksklasse Leipzig ab. Doch schon in der Spielzeit 1972 / 1973 stieg die Mannschaft unter Trainer Uwe Hachmann wieder in die Bezirksliga auf. Dieser Erfolg war u.a. möglich, weil Studenten der Ingenieurschule Roßwein, die von den verschiedensten Vereinen kamen, die Mannschaft wesentlich verstärkten.

Abwärts ging es 1974, als die I. Mannschaft wieder in die Kreisklasse Döbeln abstieg. In der

Saison 1975/76 wurde die I. Mannschaft Kreismeister, verlor aber die Relegationsspiele für den Aufstieg.

Aber was noch vor drei Jahren misslang, ist im Jahre 1979 wieder geglückt und die I. Mannschaft stieg in die Bezirksklasse Leipzig auf, wo sie sich bis 1990 schadlos hielt.

Am 19. Juni 1990 wurde der heutige Roßweiner Sportverein gegründet. Im gleichen Jahre wurde noch, nach zweijähriger Bauzeit, der Nebenplatz im Industriestadion eingeweiht. Leider ist



**die Mannschaft**

unsere I. Mannschaft in dieser Saison wieder auf Kreisebene abgerutscht, wo sie bis zum diesjährigen Aufstieg mal besser und mal schlechter plazierte abschnitt.

Im Jahre 1998 ging es im Umfeld voran und es wurde die neue Stadtsporthalle eingeweiht, was natürlich für bessere Trainingsbedingungen im Winter sorgte.

Noch besser wurden die Bedingungen im Jahre 2000, als auf dem Ausweichplatz die Flutlichtanlage eingeweiht wurde.

In der Saison 2000/01 wurde unsere I. Mannschaft 3. in der Kreisliga Döbeln und wurde zudem noch Pokalsieger, was zünftig auf dem Rathausbalkon gefeiert wurde.

**Zusammengefasst:**

Nach den goldenen 80´er Jahren in der Bezirksliga bzw. der Bezirksklasse Leipzig, kam mit der Wende, in der Saison 1990/91, der Abstieg in die Bedeutungslosigkeit. Nach 16 Jahren herum schleichen in der Kreisklasse Döbeln und die letzten Jahre in der Kreisliga Döbeln fanden sich mehrere junge Leute zusammen um sich Gedanken zu machen wie der Fußball in der Stadt Roßwein wieder populärer und erfolgreicher gestaltet werden könnte. Daraufhin wurde in langer und intensiver Arbeit ein Konzept für die Abt. Fußball des RSV erarbeitet.

Mit diesem Konzept wurde das allgemeine Bild wieder positiver gestaltet und dementsprechend auch wieder angenehmer über den Verein gesprochen. So ging es Schritt für Schritt weiter, es wurden alte und neue Sponsoren gewonnen und es wurden mit neuen guten Leuten Spielergespräche geführt. Anschließend war die Abt. Fußball so gut aufgestellt, dass eine 3.Mannschaft im Herrenbereich gemeldet werden konnte.

Die schwache Geburtenrate der letzten Jahre ging auch an der Stadt Roßwein nicht schadlos vorbei, so das es momentan Schwierigkeiten in der Gestaltung des Nachwuchsbereiches gibt. Daraufhin besteht in den Altersklassen C-, B- und A- Jugend ein Spielgemeinschaft mit dem Döbelner SC. Zur Zeit verfügt der gesamte Roßweiner Sportverein über 168 Mitglieder.

**Benjamin Brambor**

Zur Unterstützung des RSV ist es weiterhin möglich, Werbepakete, wie z.B. Internetwerbung, Bandenwerbung oder auch eine Annonce in den immer zu Heimspielen erscheinenden Programmheften zu stellen. Um diese Varianten bei Interesse durchzusprechen und abzuwägen, würden wir Sie bitten, sich mit dem Verein unter 034322/ 45057 in Verbindung zu setzen.

**Fanartikel RSV**

Feuerzeug      Flaschenöffner



Fanschal



Kugelschreiber



# Vereinsfest des Roßweiner Sportvereins vom 29.06.- 01.07.2007

## Freitag 29.06.2007

- 17.00 Uhr F - Jugendspiel  
18.00 Uhr E - Jugendspiel ; D - Jugendspiel  
20.00 Uhr Eröffnung des Festes durch Bürgermeister und Vereinsvorsitzenden  
20.30 Uhr Auslosung des Sommercups  
21.00 Uhr Tanz im Festzelt und Lagerfeuer  
22.30 Uhr Nachtelometerschiessen

## Sonnabend 30.06.2007

- 9 - 19 Uhr Sommercup mit 64 Fußballfreizeitmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet  
10 - 14 Uhr Volleyballspiele  
14 - 18 Uhr Handballspiele  
17 Uhr Spiel AH gegen ehemalige Bezirksklassenmannschaft  
19.00 Uhr Vergleichskämpfe im Kickboxen zwischen Sachsen gegen Österreich und Lampionumzug mit Spielmannszug  
ab 21 Uhr Tanz im Zelt mit dem Etzdorfer Nestfestteam und Siegerehrung der besten teilnehmenden Teams des Sommercup

## Sonntag 1.07.2007

- 10 Uhr Fröhschoppen mit dem Spielmannszug  
10.45 Uhr Spiel A Jgd.  
12.30 Uhr Spiel II. und III. Mannschaft der Abteilung Fußball  
14.15 Uhr Gedenkturnier mit folgenden Teams: Roßwein I eventuell Döbelner SC, Dynamo Dresden II, FC Erzgebirge Aue II

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anmeldungen, Info's und sonstige Anfragen bitte unter 0173 / 38 31 876 oder per Mail unter [rossweiner-sv@web.de](mailto:rossweiner-sv@web.de)!

## Bootsfahrt, Grillabend und Wanderungen - Mitarbeiter der Sächsischen Schweiz

Wie fast jeden Monat stand auch im Mai ein Firmenausflug der Mitarbeiter der Villa „Zum Rüderpark“ an. Am Nachmittag des 4. Mai fuhren einige Mitarbeiter, die Chefin Cornelia Brambor und Uwe Hachmann, im Rahmen eines Wochenendausfluges mit mehreren Pkw's nach Wehlen in der Sächsischen Schweiz.



Wie auf der Hühnerstange.... Frau Lauer verteilt Nahrung



Idylle pur - Wanderpause an der Elbe

Da die Roßweiner Elektro GmbH in diesem Ort seit Jahren ein sehr schönes Ferienhaus besitzt, war die Unterkunft schon frühzeitig gesichert. Als nach unserer Ankunft alle mitgebrachten Sachen verstaut waren, machte sich die gesamte Gruppe zu Fuß auf den Weg in den benachbarten Ort Rathen. Dort nahmen wir dann auch gleich das

Abendessen direkt an der Elbe in der Gaststätte „Rosengarten“ ein. Zu fortgeschrittener Stunde, nach einigen Stunden Aufenthalt in besagtem Lokal, wanderten wir gemütlich zu unserer Unterkunft zurück und suchten unverzüglich unsere Schlafgelegenheiten auf.

Am Samstagmorgen, nach einem ausgiebigem Frühstück, fuhren wir mit dem Zug nach Schöna und setzten dort mit der Fähre über. Vom nahe gelegenen Hrensko aus



C.B. und Schw. Antje in der Küche

wanderten wir in der Böhmisches Schweiz, die „Wilde Klamm“ entlang. Alle



waren überwältigt von der noch ziemlich unberührten Natur. Als wir am Abend zurückkamen, wurde der Rest des für diesen Tag vorgesehenen Geldes auf dem Marktplatz in Hrensko unter die Leute gebracht und verschiedene Einkäufe getätigt. Wieder im Quartier in Wehlen angekommen, wurde Schwester Antje ohne

Bootsfahrt im Grünen - auch unsere Mitarbeiter paddelten auf dem Wasser **Gegenstimme zum**

Grillmeister ernannt und wir verbrachten noch einen gemütlichen Abend mit einem üppigem Mahl vom Grill. Am folgenden 6. Mai packten wir am Vormittag alle unsere Sachen und waren im Begriff die Heimreise anzutreten. Einzig die Chefin C.B. sah dies ein wenig anders und



CD oder Oberteil - Schw. Silvia entscheidet

überzeugt uns tatsächlich noch von einer Wandertour über Stock und Stein, zur so genannten „Königsnase“. Dort genossen wir die Aussicht und machten uns anschließend geschlossen auf dem Weg zurück zum Quartier. Auf diesem wurde das allgemeine Tempo

mit Hilfe eines Föns heizt Schw. Antje den Grill an **ichtlich langsamer** und wir nutzten den Rad- und Wanderweg entlang der Elbe. Am Nachmittag verließen wir dann die wunderschöne Sächsische Schweiz. Entspannt nach einem sehr gelungenem Wochenende traten wir den Heimweg in Richtung Rosswein an. Die nächste Ausfahrt kommt bestimmt.

## Das Wetter hält durch



U.H. beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit Frau Illgen

Der Frühling hat sich eingestellt..... und dies sollte doch Anlass genug für ein kleines Frühlingsfest in der Karl Marx Straße 2 sein. Wie schon zu Weihnachten und zum Rosenmontag waren die Angehörigen unserer Mieter am Montag, den 14. Mai ganz herzlich dazu eingeladen, mit uns zu feiern.

In der Vorbereitungsphase gab es bei unseren Mitarbeitern „rauchende Köpfe“, denn neben gutem Essen und Trinken musste auch für ein bisschen Kultur und

Unterhaltung gesorgt werden. Bei der Kultur einigten wir uns auf bekannte Frühlingslieder, die wir im Vorfeld der Feier, mit unseren Mietern fleißig übten.

Unsere Mieterin Frau Marianne Müller ist eine begeisterte und auch gute Sängerin, Frau Tautz nahm oft die Rolle der Kritikerin ein sogar eine Mitarbeiterin wurde von ihr gnadenlos als „Kratschstimme“ bezeichnet.

Für das Zubereiten der kulinarischen Genüsse war Teamarbeit gefragt, jeder Mitarbeiter leistete seinen Beitrag, es ging sozusagen „Hand in Hand“. Sorgenfalten trieb uns lediglich der Wetterbericht für den besagten Montag



C.B. & C. Much „überwachen“ das leibliche Wohl

auf die Stirn. Diesen schaffte allerdings Herr Hachmann persönlich Abhilfe, der mit dem Wettergott persönlich telefonierte und siehe da: er scheint einen guten Draht zu Petrus zu haben, denn das Wetter hielt durch. Pünktlich um 15 Uhr konnten unsere Mieter, ihre Angehörigen und Gäste, C.B., U.H., Schwester Ariane an der liebevoll gedeckten Kaffeetafel im Park Platz nehmen. Nach einer kurzen Ansprache von C.B. ließen es sich alle



Frau Storch bestaunt den „Nachwuchs“

schmecken. Statt des üblichen Kuchens gab es diesmal zur Abwechslung belegte



Grillmeisterin Christine Much

Schnitten und viel frisches Obst, es wurde kräftig zugelangt. Nun waren alle Gäste gesättigt und hatten nun genug Kraft um die Frühlingslieder kräftig mitzusingen. Sicher waren auch die benachbarten Anwohner Zeugen unserer nicht zu überhörenden Sangeskunst. Die Unterhaltung sollte nicht zu kurz kommen, deshalb wurden jetzt viele kleine, verschiedene Stoffsäckchen verteilt und es galt, deren Inhalt zu erraten. Viel Spaß

brachten teilweise die Lösungsvorschläge einiger Teilnehmer, die nicht im Entferntesten den eigentlichen Lösungen nahe kamen. Das bei den Spielen auch Gedächtnis und Tastsinn trainiert worden, war ein positiver Nebeneffekt. Allerdings gab es auch positive Überraschungen: So erkannte Mieterin Frau Schneck, die früher sehr oft Zeit mit Handarbeiten verbrachte, beispielsweise sofort Zwirnsrollen und Knöpfe erkannte. Auch Herr Porst, der



die Mieter fühlen sich sichtlich wohl

früher auf dem Dorf lebte, konnte Steine und andere kleine landschaftliche Utensilien problemlos identifiziert. Die Zeit verging wie im Fluge, die frische Luft machte hungrig, worauf Mitarbeiterin Christine Much den Grill anwarf und kurze Zeit später konnten die leckeren Bratwürste und verschiedene feine Sachen mit gutem Appetit verputzt



Kaffeetrinken im Park

werden. Kaum waren die letzten Bissen „verschlungen“ zog sich der Himmel zu und es fing an zu regnen.

Rückblickend bleibt festzuhalten, dass es ein sehr gelungener Nachmittag war, der mit großem Engagement vorbereitet worden ist und allen Teilnehmern große Freude beschert hat. Und weil es so schön war... am 24.09.2007 ist in der Karl Marx Straße Herbstfest



C.B. enteilte dem Regenguss gemeinsam mit Mieterin Frau Tautz

## „Männer machen die Nester“



**in Erwartung des Rundgangs**

männliche Interessierte machten sich alle auf den Weg zur Straußenfarm. Dort wurden wir herzlich von Familie Reißig empfangen und als erstes zu einem Gruppenfoto aufgefordert. Eben diese Familie Reißig führte uns anschließend durch die Farm, währenddessen Frau Reißig uns über Aufzucht, Pflege und Versorgung der Tiere aufklärte. Weiterhin mahnte sie uns etwas Abstand zu den Objekten der Begierde zu wahren, denn diese könnten gelegentlich etwas „hacken“. Die Fragen der Teilnehmer wurden fachmännisch beantwortet und dabei gab es manche lustige Aussage obendrauf. Frau Kugler stellte fest, dass bei den Straußen die Männer die Nester machten.

Nach dem Rundgang gab es erst einmal Wasser für alle, was auf Grund der Wärme und Trockenheit an diesem Tag auch bitter nötig war. Anschließend hatten alle Besucher noch die Möglichkeit auf dem



**Anfassen der Tiere auf eigene Gefahr**

„Hofladen“ einzukaufen. Einige nutzten diese Gelegenheit und kauften beispielsweise Straußenleberwurst im Glas. Im Hof des Grundstücks beschlossen wir kurzfristig noch ein gemeinsames Kaffeetrinken. Danach rollte die „Blaue Flotte“ wieder zurück nach Rosswein und machte noch einmal an der Körnerbäckerei auf dem Brückenplatz halt. Auch hier



**gefüllte Tafel**

tranken einige Durstige noch einmal Kaffee oder aßen Kuchen. Während diesem Stopp ließ man den Tag noch mal Revue passieren, freute sich über das Erlebte und lobte abschließend die Organisatoren.

## Trubel und Heiterkeit in der Tagespflege

Kinder in der Tagespflege... Das kommt immer gut an! Dieses Motto verfolgten die Kinder des Kindergartens „Bussibär“ am 03. April 2007 in der Villa „Zum Rüderpark“. Das ein solcher Besuch die Gäste unserer Tagespflege begeistert ist ein Erfahrungswert. An jenem Tag kamen die 14 Kinder nach einem gemütlichen Frühstück der Senioren mit ihrer Erzieherin Frau



Gesang und Gitarrenspiel des „Bussibär“

Friebel in die Tagespflege und veranstalteten mit den Tagespflegegästen ein Osterfest. Sie gaben sich große Mühe bei der Gestaltung des fröhlichen Osterprogramms. Sie sangen Lieder wie „Osterhase, Osterhase“ oder sagten

Gedichte für die Zuhörer auf, was allen sehr viel Freude bereitete. Das Lampenfieber der Protagonisten merkte man während der Vorträge kaum.



Frau Vogel „pinselt“ unter Aufsicht

Zum Abschluss des Programms stand noch eine gemeinsame Bastelstunde an. Jeder Gast der Tagespflege bastelte einen kleinen Osterhasen, wobei ihnen die Kinder mit Rat und Tat zu Seite standen.

Als die Zeit des Abschiedes anstand, bedankten sich die Gäste der Tagespflege bei den Kindern mit Süßigkeiten und Erzieherin Frau Friebel überreichten als großes Dankeschön einen Schokoladenhasen.

Nachdem die gern gesehenen Gäste wieder abgereist waren nahm der Tag seinen gewohnten weiteren Ablauf. Nach einer ausgedehnten Mittagsruhe machten alle Gäste einen Spaziergang im Park. Dabei wurden sie, wie es sich zu Ostern gehört, auch fündig. Denn auch in der Villa „Zum Rüderpark“ war der Osterhase fleißig und versteckte für jeden einzelnen ein kleines Osternest. Als alle ihr Körbchen gefunden hatten ließen wir den schönen Tag so ausklingen wie er auch angefangen hatte. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken....



FSJ Jessica mit Fr. Vach und einigen Kindern

## Getraut ist Getraut

„Hochzeit machen, das ist wunderschön“ mit diesem Leitspruch besuchten die Gäste der Tagespflege sowie 3 Bewohner der Wohngemeinschaft Karl Marx Straße am 21.03.2007 die Ausstellung zum Thema Hochzeit im Heimatmuseum Rosswein.

Bereits im Vorfeld hatten wir in der Tagespflege Hochzeitsbilder angeschaut und über das heikle Thema, dem immer ausreichende Überlegungen vorausgehen sollten, gesprochen. Dies steigerte die Vorfreude auf die Ausstellung erheblich.

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es am besagten Mittwoch endlich los. Da an diesem Tag trotz kalendarischem Frühlingsanfang der Winter noch einmal zurückkehrte, wurden alle Teilnehmer zum Museum gefahren.



Brautmoden

den dazugehörigen Brautmoden.

Bei einigen Gästen kehrten Erinnerungen wieder, so dass man oft Sätze wie diese hörte: „So ähnlich war das auch bei unserer Hochzeit“ oder „Aus dem Stoff war mein Brautkleid“. Alle angefallenen Fragen zum Thema beantwortete Herr Thiele kompetent und lückenlos.

Mit einem Eintrag ins Gästebuch bedankten wir uns für diesen schönen Vormittag. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Heimatmuseums Rosswein verdienen übrigens großen Respekt dafür, dass sie so eine Ausstellung in ihrer Freizeit auf die Beine gestellt haben.



Frau Brauner und Frau Vogel besichtigen die Ausstellungsstücke

Dort begrüßte Uwe Hachmann die fröstelnden Teilnehmer, bevor der Rundgang durch das Museum begann. Wir sahen Brautmoden aus früheren Zeiten bis heute. Herr Thiele, der uns durch diese Ausstellung führte, erzählte uns eine Menge Neues zu den jeweiligen Zeitabschnitten und

den dazugehörigen Brautmoden.



auch verschiedene Arten von Ringen gab es zu sehen

## Nachdenkliche Utopie

Man schrieb das Jahr 2090,  
 längst hatte man verstanden im Weltmaßstab  
 der Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Machthunger  
 und Gewaltverbrechen Herr zu werden.  
 Robotermaschinen sorgen für Herstellung von  
 Gebrauchtwaren jeglicher Art, und nur noch wenige  
 Arbeiter sorgen für deren Instandhaltung.  
 Zahlungsmittel gehören mit einem Schlag der  
 Vergangenheit an.



Warenbestellung von Lebensmitteln bis hin zum  
 Schnürsenkel können per Katalog bestellt werden.  
 Rohrpostträger mit Rückkopplung lösen lästige Telefonbestellungen ab.  
 Unbegrenzte Möglichkeiten kamen auf den Verbraucher zu.  
 Einer der in der ersten Freude übertrieb  
 Und die Katalogseiten verwechselte, fand an seiner Tür  
 einen Elefanten und eine Giraffe vor.  
 Benzin betriebene Fahrzeuge zieren Museen und Aufstellungen.  
 Luftkissenkugeln betrieben mit Rapsolan lösten diese ab  
 und sind für jeden zugänglich.  
 Allerdings nur für das Stadtgebiet brauchbar,  
 denn darüber hinaus sind Luftboote zulässig.  
 Längst war das letzte Erdgas in einem traurigem Pfluff  
 aus den Rohleitungen beim Verbraucher entwischen,  
 sorgte der bereits zweite in die Atmosphäre geschossene  
 Sonnenplanet für Wärme.

Schon einige Jahrzehnte gibt es keinen Winter mehr,  
 und zweimal im Jahr kann geerntet werden.  
 Ebenfalls hat man verstanden aus Sauerstoff Brot herzustellen,  
 der durch die Abschmelzung der Arktis reichlich vorhanden ist.  
 Tabak ist eine Fremdwort und Alkohol ist rezeptpflichtig  
 geworden.



Die Menschen leben gesünder und  
 werden viel, viel älter,  
 dank Professor Doktor Stamm, der versucht mit kleinen verträglichen  
 Stromstößen, das Wohlfühl im menschlichen Körper zu fördern.  
 Der Tablettenkonsum sinkt rapide ab, sodass die Apotheken  
 um ihr Bestehen bangen.  
 Von nun an, konnte man sich auch wieder im Spiegel  
 des Cholesterins sehen lassen.  
 Wenn auch mein geschriebenes übertrieben, auch vielleicht der Utopie  
 zuzurechnen scheint, bleibt doch in manchen Punkten ein wenig Wahrheit  
 übrig, über die es sich nachzudenken lohnt.

## *Auflösung und Krönung des Gewinners der Ausgabe April / Mai 2007*

Liebe Leser,

das Rätsel der vergangenen Ausgabe im April & Mai 2007 haben wieder einige Leute mehr gelöst und uns anschließend die Lösung zukommen lassen. Es ist durchaus möglich, dass diese Tatsache an der Verbesserung der Leserlichkeit und der damit verbundenen Qualitätssteigerung liegt. Wir haben nach vielen Anläufen endlich eine Lösung für dieses Problem gefunden. Auf diesem Sachverhalt beruhen allerdings ebenfalls die Hoffnungen der Redaktion, dass die diesmalige Teilnehmerzahl, die leicht über dem Durchschnitt der vorangegangenen Ausgaben unserer Zeitung liegt, nun konstant von Ihnen weiterhin mitgestaltet wird.

Das richtige Lösungswort kam diesmal aus dem medizinischen Bereich und ist ein wichtiger Bestandteil des menschlichen Körpers. Folgende 18 Teilnehmer haben uns die richtige Lösung

**"Schilddruese"**

auf den verschiedensten Wegen, meistens allerdings über Mitarbeiter der Villa "Zum Rüderpark" mitgeteilt:

Rolf Bönisch, Elfriede Kälkert, Maria Israel, Gerda Keiser, Lieselotte Kubny, Klaus Hofmann, Rolf Becker, Heinz Müßig, Irene Berthold, Gertraude Block, Judith & Werner Bierwage, Jürgen & Margitta Hasse, Siegfried Frankenstein, Horst & Gertrud Vogel, Hannelore Steglich, Elfriede & Klaus Schober, Walter Grunewald, Ramona Berthold

**Gewonnen hat:** Walter Grunewald



**Blumen und einen Beutel gefüllt mit Geschenken erhielt Walter Grunewald von Benjamin Brambor als Gewinner des letzten Preisrätsels der Pflegezeitung überreicht**

|                      |                    |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
|----------------------|--------------------|-----------------|------------------------|--------------------|-------------|----------------------|-------------------|-------------------------|---------|---------------------|----------------|---|---------------------|--|--|--|--|--|--|--|-------------------|--|----------|
| Heckenrose           | italienisch: Liebe | nicht schlecht  | Abschiedsgruß          | ▼                  | König im AT | Junge                | ▼                 | mit Vorliebe            | ▼       | Wendruf beim Segeln | US-Bundesstaat | ▼ | Teil des Stuhls     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| ▶                    | ▼                  | ▼               |                        |                    | ▼           |                      |                   | Enterich                | ▶       | ▼                   |                |   | ▼                   |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| tapfer               | ▶                  |                 |                        | ○ 4                |             | babyl. Gottheit      | ○ 2               | Küchengerät             | ▶       |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| ▶                    |                    |                 | röm. Zahlzeichen: 1000 |                    | Flachland   | ▶                    |                   |                         |         |                     | Nachteil       |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| Farbe der Liebe      |                    | Meeresraubfisch | ▶                      |                    |             |                      |                   |                         |         | englisch: Mann      | ▶              |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| ▶                    |                    |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| Heißgetränk          | nicht klar         | musikal.: Suite |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  | Rummel   |
| ▶                    | ▼                  | ▼               |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  | ○ 6      |
| Tennisverband, Abk.  |                    |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  | libys. Hafenstadt |  |          |
| ▶                    |                    |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  | dt. Vorsilbe      |  |          |
| kurz für: zu der     |                    |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  | Hühnerprodukt     |  |          |
| ▶                    | ○ 1                |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  | Jesus im Islam    |  |          |
| Hochschulreife (Kw.) | franz. Südseeatoll |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| ▶                    | ▼                  |                 |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| Großmutter           |                    | Tendenz         |                        |                    |             |                      |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  | Stimmung |
| Fernsehsender        | ▶                  |                 | ▼                      | Kfz-Z. Lüdenscheid | ▼           | Hühnervogel          | Ab-schlagszahlung | mag. Silbe d. Brahmanen | Neigung | ○ 3                 | ital. Artikel  | ▶ |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| schweiz. Männername  | ▶                  |                 | ○ 5                    | von Sinnen         | ▶           | längliche Hohlkörper | ▶                 |                         |         |                     |                |   | Honigwein           |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| Abkommen, Vertrag    |                    |                 | Weltreligion           | ▶                  |             |                      |                   |                         |         |                     | arab. Artikel  |   | angebl. Urkontinent |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| ▶                    |                    |                 |                        |                    |             |                      |                   | Weiden des Wildes       | ▶       |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
| Blutbahnen           | ▶                  |                 |                        |                    |             |                      | Kurier            | ▶                       |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |
|                      | 1                  | 2               | 3                      | 4                  | 5           | 6                    |                   |                         |         |                     |                |   |                     |  |  |  |  |  |  |  |                   |  |          |

Das Lösungswort auf eine Karte schreiben und den Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Auch nach dieser Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner traditionell ein kleines



# Veranstaltungen im Juni & Juli 2007

## Singenachmittage in der Villa "Zum Rüderpark"



|            |            |
|------------|------------|
| 05.06.2007 | 19.06.2007 |
| 03.07.2007 | 17.07.2007 |
| 31.07.2007 |            |

*14.00 Uhr in der Tagespflege*



## Sportstunden mit Physiotherapeutin Dorit

|            |            |
|------------|------------|
| 06.06.2007 | 20.06.2007 |
| 04.07.2007 | 18.07.2007 |

*Treff in der Villa "Zum Rüderpark" um 9.45 Uhr*

## Sprechstunden des Hörgerätezentrums Gromke in der Villa "Zum Rüderpark"



|            |            |
|------------|------------|
| 12.06.2007 | 26.06.2007 |
| 10.07.2007 | 24.07.2007 |

*jeweils von 9.00 - 10.30 Uhr*

### Freizeittreffs in der Karl - Marx - Straße 2:

Am **25.06.2007** um **14 Uhr** findet der Vortrag von Notarin Petra Stitterich zum Thema "Vorsorgevollmachten" statt, welcher vor einiger Zeit aus organisatorischen Gründen abgesagt wurde.

Am **23.07.2007** wird um **17 Uhr** ein Grillabend in der Karl-Marx-Straße stattfinden, wozu wir Sie ebenfalls recht herzlich einladen.

### Wichtig:

**Zu allen von uns angebotenen öffentlichen Veranstaltungen, egal ob im Rüderpark oder außerhalb unserer Domizile, sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Wir bitten jedoch jeweils um eine rechtzeitige Anmeldung, um die Personenzahl und die Größenordnung der Veranstaltung zu Ihrer Zufriedenheit planen zu können. Die bekannte Telefonnummer für Fragen, Probleme oder Anmeldungen jeglicher Art ist die 034322 / 4000.**